



# LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

Geschäftszeichen: BIZ-Bo

Wolfenbüttel, den 30. September 2020

## P r o t o k o l l

### über die 20. Sitzung des Verwaltungsrates des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel

#### -öffentlicher Teil-

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 22.09.2020
<b>Sitzungsbeginn:</b>	16:01 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:16 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

---

#### Teilnehmerinnen/Teilnehmer

##### Landrätin

Steinbrügge, Christiana

##### Vorsitz

Wolfrum, Manfred, Dr.

##### stellvertretende(r) Ausschussvorsitzende(r)

Hantelmann, Klaus

##### Ordentliche Mitglieder

Großer, Elke  
Resch-Hoppstock, Sabine  
Naumann, Ruth

##### Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Fach, Thomas  
Stoppok, Arnfred  
Wagner-Judith, Christiane

##### Von der Verwaltung

Bombe, Michael  
Bujara, Martin  
Burfeind, Lisa  
Dauskardt, Sonja  
Frommhold, Maria  
Rudnick, Bianca  
Schlager, Katja

Leitung des Eigenbetriebes

### **nicht stimmberechtigte Mitglieder in Kulturangelegenheiten**

Berger, Dennis

Helm, Christoph, Prof. Dr.

### **Als Gäste**

Lillie, Frank

### **Es fehlen:**

---

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 19. Sitzung vom 09.06.2020 (§§ 23, 5d GO)
5. Anfragen (§§ 23, 5e GO)
  - 5.1. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18 GO)
  - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)
6. Befristete Weiterbeschäftigungen im Integrationsbereich des Bildungszentrums Landkreis Wolfenbüttel: DAF/DAZ Dozentinnen, Verwaltungsstelle, Sprachkoordinierung  
Vorlage: XVIII-0626/2020
7. Antrag der CDU-Fraktion "Schaffung eines Kreisheimatarchivs bzw. -museums"  
Vorlage: XVIII-0624/2020
8. Stand Sonderförderprogramm Musikprojekte mit Seniorinnen und Senioren
9. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)
10. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18, 5i GO)

---

#### **Öffentliche Sitzung**

##### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende Herr Dr. Wolfrum begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 20. Sitzung des Verwaltungsrates um 16:01 Uhr.

## **TOP 2      Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)**

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und die Beschlussfähigkeit besteht.

## **TOP 3      Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)**

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung für die laufende Sitzung fest. Es gibt keine Änderungsanträge.

## **TOP 4      Genehmigung des Protokolls über die 19. Sitzung vom 09.06.2020 (§§ 23, 5d GO)**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt 4 auf bittet um Wortmeldungen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Verwaltungsrat des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel (BIZ) einstimmig nachstehenden

### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die 19. Sitzung des Verwaltungsrates des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel (BIZ) vom 09.06.2020, die allen Kreistagsmitgliedern und den sonstigen Mitgliedern des Verwaltungsrates übersandt wurde, wird genehmigt.

## **TOP 5      Anfragen (§§ 23, 5e GO)**

### **TOP 5.1    Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18 GO)**

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Einwohneranfragen vorliegen.

### **TOP 5.2    Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)**

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 5.2 auf und erkundigt sich nach dem durch das Bildungszentrum geförderten Projekt AsseFadenFindung. Im Hinblick auf die Kostenkontrolle des BIZ sehe er das Projekt als kritisch an. Er fragt nach, ob die Inhalte des Projekts eher für die Gegebenheiten unter Tage oder für die Verhältnisse an der Oberfläche stünden und ob die Ausschussmitglieder über das Projekt Bescheid wüssten. Ergänzend erkundigte er sich nach der Förderentscheidung und der Verwendung der Mittel.

KAbg. Wagner-Judith berichtet, dass mit dem Projekt AssefadenFindung ein Kunstwerk erschaffen werden solle, das die Umgebung der Asse mit gehäkelteten und gestrickten Einzelteilen nachempfinde. Sie betont, dass das partizipatorische Projekt bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf große Resonanz stieße und ihnen kulturelle Teilhabe ermögliche.

Frau Schlager, Leiterin des Bildungszentrums, bestätigt, dass das Projekt im Rahmen der Kulturförderung (1.500 Euro) und im Rahmen des Bundesprogrammes Demokratie leben! (2.320 Euro) Euro gefördert wird. Über die Förderung im Rahmen des Bundesprogrammes habe der Begleitausschuss entschieden.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Es wird auf die Anfrage unter TOP 8.2 aus der Sitzung des Kreistages vom 09.07.2020 verwiesen. Aus der Anmerkung der Verwaltung im Protokoll der Sitzung wird zitiert:*

*Das Projekt AsseFadenFindung wird über die Kulturförderung mit einem Betrag von 1.500 € gefördert. Über das Projekt sowie dessen Förderung wurde in der Sitzung des Verwaltungsrates des Eigenbetriebes Bildungszentrum am 26.11.2020 mit Vorlage XVIII-0518/2019 berichtet. Der Anteil an den Gesamtzuschüssen der Kulturförderung von 130.200 € beträgt etwa 1,15 %.*

*Neben der Förderung im Rahmen der Kulturförderung wird das Projekt ergänzend mit einem Gesamtbetrag von 2.320 € von der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wolfenbüttel im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! gefördert. Von dieser Summe entfallen rechnerisch 10 % bzw. 232 € auf Eigenmittel des Landkreises.*

*Zitat Ende.*

*Das entsprechende Projekt wurde durch die Anlage 3 zur Vorlage XVIII-0518/2019 dem Kreistag zur Kenntnis übermittelt. Gem. den Kulturförderrichtlinien obliegt die Entscheidung über die Förderung im Bereich bis zu 3.000 Euro der Landrätin.*

**TOP 6      Befristete Weiterbeschäftigungen im Integrationsbereich des  
Bildungszentrums Landkreis Wolfenbüttel: DAF/DAZ Dozentinnen,  
Verwaltungsstelle, Sprachkoordinierung  
Vorlage: XVIII-0626/2020**

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 6 auf.

Frau Dauskardt, Fachbereichsleitung Deutsch als Zweitsprache, stellt die Vorlage anhand einer Präsentation (Anlage 1) vor.

KAbg. Resch-Hoppstock erkundigt sich, ob auch die Lindenhalle oder die Kommissse als mögliche Unterrichtsräume in Betracht gezogen wurden.

Frau Dauskardt teilt mit, dass die Räume nicht genutzt werden können, da der Kursbetrieb jeden Tag stattfindet und dies mit der Raumplanung der Lindenhalle kollidiere.

KAbg. Großer möchte wissen, ob für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Laptops zur Verfügung stehen.

Frau Dauskardt berichtet, dass durch die gute Zusammenarbeit mit dem Fachbereich EDV, dem Medienzentrum und der Schul-IT des Landkreises alle technischen Bedarfe abgedeckt werden konnten.

KAbg. Dr. Wolfrum fragt, ob die Anmeldezahlen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den tatsächlichen Teilnahmen zum Kursstart übereinstimmen.

Frau Dauskardt erläutert, dass die Zahlen während der Corona-Pandemie nahezu deckungsgleich seien. Einzelne Absagen können auftreten, unentschuldigte Fehlzeiten werden z.B. an das jobcenter gemeldet.

KAbg. Hantelmann weist darauf hin, dass ohne die Pandemie-Situation ein größerer Rückgang des Bedarfs zu erwarten sei. Er betont aber, dass das notwendige Geld und Personal für den Spracherwerb nun bereitgestellt werden müsse. Die Vorlage sei, gerade vor dem Hintergrund der Auswirkungen von Corona, nachvollziehbar und plausibel. Der Kursbetrieb erfordere einen starken Verwaltungsunterbau und eine entsprechende Koordination. Die CDU-Fraktion würde daher allen Beschlussvorschlägen zustimmen.

Ohne weitere Wortmeldungen ergeht einstimmig folgende **Beschlussempfehlung**:

1. In der Abteilung 414, Integration und Gesellschaft, werden 12 Vollzeitstellen befristet vom 01.01.2021 - 31.12.2021 für Dozentinnen und Dozenten in der Deutsch-Sprachförderung weitergeführt.
2. In der Abteilung 413, Verwaltung, wird eine Vollzeitstelle vom 01.01.2021 - 31.12.2021 für die administrative Bearbeitung von Integrations- und Deutsch-Sprachförderkursen weitergeführt.
3. In der Abteilung 414, Integration und Gesellschaft, wird eine Vollzeitstelle vom 01.01.2021 - 31.12.2021 für die Sprachkoordinierung von Integrations- und Flüchtlingskursen weitergeführt.

**TOP 7     Antrag der CDU-Fraktion "Schaffung eines Kreisheimatarchivs bzw. - museums"**  
**Vorlage: XVIII-0624/2020**

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 7 auf.

Frau Frommhold stellt die Vorlage XVIII-0624/2020 vor.

KAbg. Resch-Hoppstock betont die Vielschichtigkeit des Vorhabens. Dies habe sich bereits während der Workshops im Vorfeld herausgestellt. Sie sei der Meinung, dass größere Exponate in den Ortschaften verbleiben sollten und kleinere Exponate, wie Schriftstücke und Fotos, digitalisiert werden sollten. Sie wünsche sich einen stärkeren Fokus auf Digitalisierung. Sie befürchtet durch den Antrag eine Einschränkung bei der räumlichen Festlegung des Standortes. Erst sollten die Sammlungsrichtlinien feststehen, bevor eine Liegenschaft ausgewählt werde.

Landrätin Steinbrügge teilt mit, die Vorlage der Verwaltung gehe dahin, die in Frage kommenden Liegenschaften auf ihre Eignung für die Nutzung als Kreismagazin parallel zur Erstellung der Sammlungsrichtlinien zu prüfen.

KAbg. Großer berichtet, dass sich ihre Fraktion bereits mehrere Liegenschaften angeschaut habe und aufgrund der Gegebenheiten vor Ort Klein Denkte vorgeschlagen wurde. Sie betont auf Nachfrage von KAbg. Resch-Hoppstock jedoch, dass die CDU-Fraktion sich damit noch nicht auf eine bestimmte Liegenschaft festgelegt habe. Der Antrag soll vielmehr die Verwaltung auffordern, bereits zum jetzigen Zeitpunkt mögliche Liegenschaften zu prüfen. Deswegen begrüße sie die in der Vorlage vorgeschlagene parallele Vorgehensweise.

KAbg. Hantelmann ergänzt, dass die Ortsheimatpfleger mitgenommen werden müssen und der Standort in Klein Denkte gute Voraussetzungen an Räumlichkeiten und Ausstattung biete. Er gibt zu bedenken, dass das Projekt nicht zu wissenschaftlich angegangen werden solle, sondern für sämtliche Personenkreise zugänglich gemacht werde.

KAbg. Wagner-Judith hält die parallele Vorgehensweise ebenfalls für sinnvoll, würde aber von einer verfrühten Festlegung abraten. Sie fragt, welche 3 Beispielsammlungen eingereicht wurden.

Frau Frommhold berichtet über die Beispielsammlungen:

1. Ein Nachlass einer Hofstelle in Apelnstedt. Schwerpunkt dieser Sammlung sei Hofgeschichte, Landwirtschaft, Familienkorrespondenzen, Kulturgeschichte des frühen 20. Jahrhunderts, Flucht und Vertreibung nach dem 2. Weltkrieg. Umfang: ca. 5 Umzugskartons Akten, Briefe, sonstige Gegenstände. Unsortiert. Zeit: 1870-Gegenwart
2. Eine Sammlung einer Familie aus Apelnstedt. Schwerpunkt dieser Sammlung sei Familien- und Militärgeschichte. Umfang: 1 Karton. Sehr grob vorsortiert. Zeit: 1902-1950/60.
3. Eine Sammlung zum Aufbau der Weddeler Schleife (Dokumentation der Ideenfindung, Planung, Bau und Einweihung). Umfang: 1 Ordner, sehr gut sortiert. Zeit: 1989-1998.

KAbg. Naumann hält eine Mischung aus analogen und digitalen Exponaten für wichtig. Nicht jeder möchte im digitalen Raum unterwegs sein. Das Sammlungskonzept müsse feststehen, bevor eine Entscheidung zu den Räumlichkeiten getroffen werde. Für sie sei es wichtig, dass die Liegenschaft auch Raum zur Erweiterung biete. Weiterhin halte sie auch eine gute Mischung aus wissenschaftlicher Begleitung und Bodenständigkeit für notwendig.

Landrätin Steinbrügge versichert, dass im Ergebnisbericht des Projektes die Vor- und Nachteile möglicher Liegenschaften und möglicher Kreismagazin-Strukturen aufgeführt würden. Die Verwaltung werde in der Zwischenzeit weiterhin über den Projektstand berichten. Sie informiert über die konstituierende Sitzung des Expertengremiums und weist auf dessen breite Expertise hin.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgende **Beschlussempfehlung**:

1. Der Kreistag nimmt den Zwischenbericht zum Aufbau eines Kreismagazins zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt in Frage kommende Liegenschaften auf ihre Eignung für die Nutzung als Kreismagazin zu prüfen.

## **TOP 8      Stand Sonderförderprogramm Musikprojekte mit Seniorinnen und Senioren**

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 8 auf.

Frau Schlager berichtet zum Stand des Sonderförderprogrammes „Förderung für Musikprojekte mit Senioren“ und heißt Herrn Lillie als Gast herzlich Willkommen. Die Förderrichtlinien werden in der nächsten Sitzung des Verwaltungsrates am 24.11.2020 vorgestellt. Um einen exemplarischen Einblick in Musikprojekte mit Seniorinnen und Senioren zu geben wurde Herr Lillie eingeladen.

Herr Lillie stellt sich vor und berichtet aus seiner Arbeit als Leiter der Gitarrengruppe im Pflegeheim Haus Metzner. Die Gitarrengruppe biete Gedächtnistraining, Abwechslung und viel Lebensfreude für die Bewohnerinnen und Bewohner. Das Projekt habe bereits einen Förderpreis gewonnen und eine Dokumentation mit dem ZDF sei geplant.

KAbg. Großer berichtet aus der Gitarrengruppe, bei der sie als Gast dabei sein durfte. Die Bewohnerinnen und Bewohnern würden aktiviert und erhielten neuen Lebensmut. Sie unterstreicht die Wichtigkeit von Musikprojekten für Seniorinnen und Senioren.

KAbg. Resch-Hoppstock bestätigt, dass Musik ein guter Zugang für Bewohnerinnen und Bewohner sei. Sie halte darüber hinaus eine generelle Förderung kultureller Teilhabe für sinnvoll. Eine Bandbreite bei den Richtlinien wäre hierbei wünschenswert.

**TOP 9 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit  
Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)**

Frau Schlager berichtet, dass für die befristete Nachbesetzung von Frau von Anshelm (Elternzeit) eine geeignete Kandidatin gefunden wurde. Frau Gündermann unterstütze seit dem 15.09.2020 das Team des Bildungszentrums und werde sich in der nächsten Sitzung im November vorstellen.

**TOP 10 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18, 5i GO)**

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 8 auf und stellt fest, dass keine Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:16 Uhr.

Vorsitzender

Landrätin

Protokollführer

Anlage 1: Deutsch-Sprachförderung im BIZ